

Frankfurt am Main, 9. September 2008

maypressemittteilung

ernst-may-gesellschaft e.v.

ernst-may-haus
im burgfeld 136
d 60439 frankfurt am main
fon +49 (0)69 15343883
fax +49 (0)69 15343881
post@ernst-may-gesellschaft.de
www.ernst-may-gesellschaft.de

spendenkonto:

kontonummer 200322796
frankfurter sparkasse blz 50050201

vorstand:

dr. eckhard herrel, vorsitzender
hermann-josef birk, stellvertreter und
schatzmeister
natalie heger
dr. christoph mohr
dietch pressel

wissenschaftlicher beirat:

prof. dw dreyse
dr. eckhard herrel
ulrike may m.a.
dr. christoph mohr

kuratorium:

dr. evelyn brockhoff
prof. roland burgard
prof. dr. christian freigang
prof. dr. h.c. hilmar hoffmann
prof. luise king
dr. gerd kuhn
dr. wolfgang voigt
prof. dr. martin wentz

schirmherrschaft:

dr. h.c. petra roth,
oberbürgermeisterin
stadt frankfurt am main

Medienkonferenz am Freitag, 12. September 2008, 11 Uhr
im ernst-may-haus

**Tag des offenen Denkmals: Sonntag, 14. September 2008,
„Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“**

Bei der Restaurierung des ernst-may-hauses werden höchste Anforderungen an die Originalität der Materialien und Oberflächen gestellt. Der eigentlichen Restaurierung vorausgegangen waren sehr gründliche und sorgfältige Voruntersuchungen durch Restauratoren und Bauforschern. Durch diese Untersuchungen konnten hochinteressante Erkenntnisse über die Farbigekeit im Inneren des Hauses und den Außenfassaden gewonnen werden. Großflächige Freilegungen vermitteln schon jetzt einen Eindruck von den ungewöhnlichen Farbkombinationen im Hausinneren.

Das Reihenhaus wurde im März 2005 von der ernst-may-gesellschaft in der Römerstadt angemietet, mit dem Ziel es in den Zustand des Erstbezuges im Jahr 1928 zurückzusetzen. Das künftige Musterhaus mit einer originalen Frankfurter Küche und einem rekonstruierten Hausgarten soll als Informations- und Dokumentationszentrum den Besuchern ein anschauliches Bild des von Ernst May (1886-1970) in den Jahren 1925 -1930 gestalteten Neuen Frankfurts vermitteln.

Zurzeit ist die Fassade des Hauses eingerüstet, um den ursprünglichen Außenputz wiederherzustellen. Grundlage dafür sind die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Analysen von Resten des Originalputzes, die unter der jetzigen Putzschicht entdeckt wurden.

Gefördert wird die Restaurierung des ernst-may-hauses durch das Denkmalamt der Stadt Frankfurt, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie diversen Sponsoren und Privatpersonen.

Am Sonntag, 14. September 2008, ist das ernst-may-haus von 10-12 und von 15-18 Uhr für Besucher geöffnet.

Kontakt: Dr. Eckhard Herrel, Tel. (06172) 934600, herrel@t-online.de